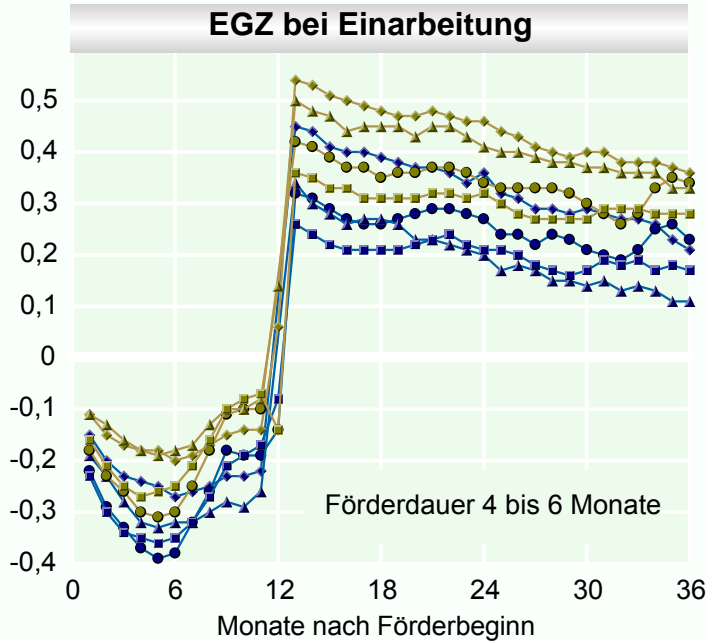


Wirkung der EGZ-Förderung

Förderzugänge im 2. Quartal 2002



geschätzte Wirkung auf ...

... den Verbleib in ungeförderter Beschäftigung

... die Vermeidung von Arbeitslosigkeit

—■— Männer West

—■— Männer West

—▲— Frauen West

—▲— Frauen West

—●— Männer Ost

—●— Männer Ost

—◆— Frauen Ost

—◆— Frauen Ost

Anmerkungen: Die geschätzte Förderwirkung ergibt sich als Differenz aus den Verbleibsanteilen der Geförderten und einer ungefördernten Vergleichsgruppe. So besagt eine Förderwirkung von 0,3 in Monat 36 für das Verbleibskriterium "ungeförderter beschäftigt", dass drei Jahre nach Beginn der Förderung der Anteil der regulär Beschäftigten bei den Geförderten 30%-Punkte höher war als in der Vergleichsgruppe. Abgebildet werden nur signifikant von Null verschiedene Förderwirkungen ($\alpha = 0.05$).

Die Nachbeschäftigungszeit wird hier zum Förderzeitraum gerechnet. Sie entspricht beim Eingliederungszuschuss für Einarbeitung und erschwerte Vermittlung der Förderdauer und entfällt beim Eingliederungszuschuss für Ältere.

Quelle: Integrierte Erwerbsbiographien des IAB, eigene Berechnungen

© IAB